

Einleitung: Jugend bewegt Literatur	1
Maria Becker, Julia Benner und Judith Wassiltschenko	

JUGEND ZWISCHEN BEGEGNUNG UND VERFÜHRUNG

„Von Weltverbesserern und Propheten“ – Zur Inszenierung von Friedrich Muck-Lamberty in den Texten von Lisa Tetzner	27
Julia Benner	

Kosmos, Volk und Offenbarung – Ideologie und Ideologievermittlung in Gertrud Prellwitz' <i>Drude</i>-Romanen.	49
Hartmut Hombrecher	

Eugen Diederichs als „Vater“ Lisa Tetzners und Verleger ihrer Märchenwanderungen.	67
Christina Niem	

Auf der Suche nach dem verlorenen Publikum. Lisa Tetzner als Märchenerzählerin in den frühen 1920er-Jahren.	83
Bernd Dolle-Weinkauff	

LITERATUR DER JUGENDBEWEGUNG – JUGENDBEWEGUNG ALS LITERARISCHER TOPOS

„Kraftstolze Zukunftslieder“ oder „unkindliche Kindergartenpoeterei“? Die Lieder des Jüdischen Wanderbundes Blau-Weiß in Zeitschriften der deutsch-jüdischen Jugendbewegung	105
Liesa Hellmann	

Bildungskrise und Gender Trouble. Jugendbewegung in der fiktionalen Literatur vor 1933.	123
Malte Lorenzen	

Friedrich Wolf und Hermann Wagner – Die Jugend zweier Schriftsteller um 1900	137
Anne Katrin Lorenz	
„... da plötzlich brach der Weltkrieg aus.“ Wandervögel und Pfadfinder in Heftromanserien um 1914	153
Gudrun Weiland	
Von jugendbewegten Mädchen. Von Wanderungen und Wandervögeln in der Kinder- und Jugendliteratur	171
Jana Mikota	
LITERARISCHE PRAKTIKEN DER JUGENDBEWEGUNG	
„Dass es besser wird, hörst du?“ – Kurt Kläber im Wanderbuchhandel 1919	187
Maria Becker	
„Ihr seid meine Hoffnung“ – Arbeit und Jugend im Werk Kurt Kläbers	199
Nils Rottschäfer	
Jugendbewegung, Familie und Schule. Differenz- und Verbindungslinien aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive	215
Christina Radicke	
Erzählen und Zuhören, Lesen und Schreiben – Zur Konstitution von jugendbewegter Gemeinschaft am Beispiel des Zimmritzer Nestbuches von Kurt Kläber (1916–1919)	233
Susanne Rappe-Weber	
DIE JUGENDBEWEGUNG UND IHRE LITERARISCHEN NACHKLÄNGE	
Rosmarin und Thymian. Klassenantagonismus und Kindheitsutopie im erzählerischen Werk von Lisa Tetzner	253
Gina Weinkauff	
Wandervögel in Dalmatien? Spuren der deutschen Jugendbewegung in Kurt Helds Roman <i>Die rote Zora und ihre Bande</i>	269
Karl Kelschbach und Anna-Maria Zouhar	